

Bekanntmachung UVgO: Gemeinde Bad Laer / Rahmenvereinbarung über Winterdienst im Gemeindegebiet Bad Laer

Vergabenummer	LKOS 2023 - 309
Bezeichnung	Gemeinde Bad Laer / Rahmenvereinbarung über Winterdienst im Gemeindegebiet Bad Laer
Art der Vergabe	Öffentliche Ausschreibung
Vergabe- und Vertragsordnung	UVgO
Art des Auftrags	Dienstleistung

Auftraggeber

Adresse der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung	Landkreis Osnabrück - Abt. 11.5 Zentrale Vergabestelle - im Auftrag der Gemeinde Bad Laer
Postanschrift	Am Schölerberg 1
Ort	49082 Osnabrück
Telefon	+49 541/501-1100
Fax	+49 541/501-61100
E-Mail	vergabe@Lkos.de
Bei Vergabe im Namen und für Rechnung	Beabsichtigte Leistungen im Namen und für Rechnung: Gemeinde Bad Laer, Glandorfer Straße 5, 49196 Bad Laer

Adresse der den Zuschlag erteilenden Stelle

[Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"](#)

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

[Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"](#)

Auftragsgegenstand

Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

Laufzeit	1 Jahr(e)
Geschätzter Gesamtwert über die Laufzeit (Netto)	

Leistungsbeschreibung

Art und Umfang der Leistung	Die Gemeinde Bad Laer mit seinen Ortsteilen Remsede, Müschen, Hardensetten, Winkelsetten und Westerwiede liegt im südlichen Osnabrücker Land und hat eine Gemeindegröße von 46,81 km2 und ca. 9250 Einwohner.
-----------------------------	---

[Es ist vorgesehen, die Leistungen dieser Rahmenvereinbarung an ein geeignetes Unternehmen zu vergeben, einschließlich der Gestellung von erforderlichen Fahrzeugen mit Fahrer und geeignetem Maschinenpark. Das Streumaterial wird vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt.](#)

[Die Laufzeit des Vertrages ist auf ein Jahr begrenzt, jedoch mit der Option einer 3-maligen Laufzeitverlängerung um jeweils ein Jahr im gegenseitigen Einvernehmen zwischen der Gemeinde Bad Laer und dem Auftragnehmer \(AN\). Die maximale Laufzeit des Rahmenvertrags beträgt somit vier Jahre. Der Vertrag verlängert sich entsprechend automatisch \(bis zur Höchstdauer von vier Jahren\), wenn er nicht zum 30.6. des jeweiligen Jahres durch eine der jeweiligen Vertragsparteien gekündigt wird.](#)

[Die Ausführung der Leistungen ist für den Zeitraum 01. November 2023 bis 15. April 2024 bzw. maximal 2027 vorgesehen.](#)

Erfüllungsorte

Haupterfüllungsort

Bezeichnung Gemeindegebiet Bad Laer
Ort 49196 Bad Laer

Ausführungsfristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist Die Laufzeit des Vertrages ist auf ein Jahr begrenzt, jedoch mit der Option einer 3-maligen Laufzeitverlängerung um jeweils ein Jahr im gegenseitigen Einvernehmen zwischen der Gemeinde Bad Laer und dem Auftragnehmer (AN). Die maximale Laufzeit des Rahmenvertrags beträgt somit vier Jahre. Der Vertrag verlängert sich entsprechend automatisch (bis zur Höchstdauer von vier Jahren), wenn er nicht zum 30.6. des jeweiligen Jahres durch eine der jeweiligen Vertragsparteien gekündigt wird.

Die Ausführung der Leistungen ist für den Zeitraum 01. November 2023 bis 15. April 2024 bzw. maximal 2027 vorgesehen.

Dauer (ab Auftragsvergabe) Beginn 01.11.2023, Ende 15.04.2024

Fristen

Bezeichnung	Datum, ggf. Uhrzeit
Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen (u.a.)	05.09.2023
Angebotsfrist	12.09.2023 10:30 Uhr
Zuschlags-/Bindefrist	17.10.2023

Wertung

Wertungsmethode der Vergabe

Wertungsmethode Niedrigster Preis

Lose

Etwaige Vorbehalte wegen Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter

Die Vergabe ist nicht in Lose aufgeteilt.

Nachweise / Bedingungen

Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Sonstige Unterlagen

- Angebotsschreiben: Ihr Angebot muss das ausgefüllte Angebotsschreiben (Formblatt 633 VHB Bund) enthalten.
- Eigenerklärung des Bieters gem. § 4 NTVerG (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Der bereitgestellte Vordruck der Eigenerklärung zu § 4 Abs. 1 des Niedersächsischen Tariftreue- und Vergabegesetzes (NTVerG) zur Zahlung von Mindestentgelten ist mit dem Angebot einzureichen.
- Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Im Falle einer Eintragung Ihres Unternehmens in das Amtliche Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen für den Liefer- und Dienstleistungsbereich ist die Übersendung eines entsprechenden Nachweises mit dem Angebot ausreichend; die Eigenerklärung zur Eignung muss dann nicht mit dem Angebot eingereicht werden.
- Leistungsverzeichnis: Leistungsverzeichnis mit den Preisen

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Benennung eingesetzter Fahrzeuge: Einzusetzende Fahrzeuge und Geräte sind dem Auftraggeber mit auf Anforderung zu benennen.

Sonstige Unterlagen

- Eigenerklärung der Nachunternehmen gem. § 4 NTVergG (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Soweit Nachunternehmen oder Verleihunternehmen eingesetzt werden sollen, muss der Bieter auch die von diesen unterschriebene Eigenerklärung zu § 4 Abs. 1 des Niedersächsischen Tariftreue- und Vergabegesetzes (NTVergG) zur Zahlung von Mindestentgelten auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorlegen.
- Preisermittlung/Urkalkulation: Der AN hat der Gemeinde die Originalkalkulation des Angebotes auf Aufforderung in einem verschlossenen Umschlag vor Zuschlagserteilung zu übergeben. Die Preisermittlung (Urkalkulation) ist so aufzustellen, dass aus ihren sämtlichen Einzelheiten und Ansätze der Kalkulation zu ersehen sind (Geräteinsatz, Gerätekosten, Personaleinsatz, Leistung, einzelne Materialpreise, etc.). Das gilt auch für mit EDV-Anlagen hergestellte Preisermittlungen.

Das Eintragen von Endpreisen, aus denen der Ursprung nicht zu erkennen ist, genügt nicht. Vielmehr muss bei Materialpreisen, Stundenansätzen, Gerätekosten sowie Nachunternehmerleistungen, der Kalkulation detailliert zu entnehmen sein, wie die Preise entstanden sind. Vorgenannte Regelungen treffen auch für Nachunternehmerleistungen zu.

Auflagen zur persönlichen Lage

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Nein

Vergabeunterlagen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Postalischer Versand

Elektronisch

URL zu den Auftragsunterlagen

Zusätzliche Angaben über die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und der Zugriffsmöglichkeit auf die Vergabeunterlagen

Nein

Ja, mittels Vergabemarktplatz "Vergabe Niedersachsen"

<https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXTBYDY1M0XYHCT/documents>

Angebote

Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Beginn der Angebotsöffnung

Ort

Personen, die bei der Öffnung anwesend sein dürfen

12.09.2023 10:30 Uhr

Kreishaus Osnabrück

Bieter sind gem. § 40 Abs. 2 UVgO nicht zur Öffnung der Angebote zugelassen.

Angebotsabgabe

Art der akzeptierten Angebote

URL zur Abgabe elektronischer Angebote

Zugriff auf Preisdokumente bis zur manuellen Freigabe während der Angebotsprüfung/-wertung

Elektronisch in Textform

Elektronisch mit qualifizierter elektronischer Signatur

Elektronisch mit fortgeschrittener elektronischer Signatur

<https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXTBYDY1M0XYHCT>

Nein

sperren (Zwei-Umschlags-
Verfahren)

Eingabemöglichkeiten
zu Angebotspreisen für
Unternehmen innerhalb des
Bieterools sperren

Nein

Weitere Anforderungen an Angebote

Angebote sind in Form von
elektronischen Katalogen
einzureichen oder müssen
einen elektronischen Katalog
enthalten.

Forderung von Proben und
Mustern

Nein

Nebenangebote

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

Verfahren/Sonstiges

Angaben zum Verfahren

Sonstige Informationen für
Bieter/Bewerber

Eine Angebotsabgabe per E-Mail oder über eine Nachricht an die Vergabestelle im
Bereich "Kommunikation" der Vergabeplattform ist nicht zulässig!

Verwenden Sie für die Eintragung Ihrer Preise bitte immer die den
Vergabeunterlagen beigefügten Unterlagen (Leistungsverzeichnis).

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung der Bewerber / Bieter
Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so haben diese unverzüglich die
Vergabestelle vor Ablauf der Angebotsfrist in Textform darauf hinzuweisen.

Bieterfragen sind ausschließlich an die Zentrale Vergabestelle über die
Vergabeplattform "vergabe.Niedersachsen" (<http://www.dtv.de/Center>) oder per E-
Mail (vergabe@lkos.de) zu richten.

Im Auftragsfall wird der Vertrag ausschließlich zu den sich aus den
Vergabeunterlagen ergebenden Bedingungen geschlossen. Abweichende
Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) des Bieters werden auch dann
nicht Vertragsbestandteil, wenn Ihnen nicht ausdrücklich widersprochen wird
(Abwehrklausel).

Im Falle der Zuschlagserteilung werden die übermittelten Daten über die Dauer des
Vergabeverfahrens hinaus mit den Vergabeunterlagen als zahlungsbegründende
Unterlagen für eine Dauer von 10 Jahren gespeichert.

Information über die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten nach
Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO):
Sofern Sie in diesem Vergabeverfahren personenbezogene Daten wie
beispielsweise Namen, Vornamen oder Kontaktdaten Ihrer Mitarbeiter*innen
angeben, werden diese durch die Zentrale Vergabestelle des Landkreises
Osnabrück erhoben, verarbeitet und gespeichert.

Die Erhebung der personenbezogenen Daten dient ausschließlich dem Zweck der
Durchführung des Vergabeverfahrens. Es erfolgt keine Weitergabe der Daten an
Dritte.

Weitere Informationen zur Datenverarbeitung und Datensicherheit erhalten Sie auf
der Homepage des Landkreises Osnabrück unter [www.landkreis-osnabrueck.de/](http://www.landkreis-osnabrueck.de/information-dsgvo)
[information-dsgvo](http://www.landkreis-osnabrueck.de/information-dsgvo).

Bekanntmachungs-ID

CXTBYYDY1M0XYHCT